

Narrenwurm heuer noch größer

Von Hans Kuhn



Illertissen-Au Der Carnevals-Club Au, kurz CCA, hat alle Vorbereitungen für einen optimalen Faschingszug getroffen, der am Sonntag, 8. Februar, um 14 Uhr beginnt. Tausende Narren, Maschkerlen und Faschingsfreunde aus nah und fern werden erwartet.

Der Narrenwurm soll heuer noch größer und schöner werden. 90 Gruppen und elf Klangkörper sind gemeldet, eine bisher nie erreichte Zahl. Eine volle Stunde wird sich der Zug von der Aufstellungsstraße, der Heinrich-Mack-Straße, durch Dorfstraße, Am Pfarrzentrum, Langestraße, Bürststraße, Fasanenweg, Josef-Forster-Straße zum Rathaus Au und der Josef-Weikmann-Halle bewegen. Vor und nach dem Umzug gibt es auf dem Rathausplatz und in der Halle Tanz, Musik und Barbetrieb. Gleich zehn „Narrentränken“ sind eingerichtet, die größte beim Kulturstadl. Beim Rathaus werden auch heuer die

vorbeiziehenden Gruppen kommentiert.

Das Auer Präsidentenpaar Sabrina und Jürgen kann heuer gleich fünf Prinzenpaare mit Garden und Elferräten begrüßen. Die Seejockel aus Neu-Ulm/Pfuhl bringen Jugend- und Prinzengarde neben den Seegeistern mit. Garde und Hofnarren sind beim Prinzenpaar Hilde und Thomas aus Finningen dabei. Die gute Nachbarschaft unterstreicht die große Vertretung aus Dietenheim mit ihrem Narrenruf Rize-Raze-Wasafraze. Neben dem Prinzenpaar Nadine und Uwe ist das Kinderprinzenpaar Mandy und Tobi sowie Hofnarren, Elferrat, Präsident, die Ranzenburger Hexen, Kinder-, Jugend- und Prinzengarde dabei. Die Ranzenburger führt der Spielmannszug der Dietenheimer Bürgerwehr an. Heuer kommt auch das Prinzenpaar Cornelia und Roland aus Boos bei Memmingen nach Au. Dabei sind Prinzengarde, Elferrat und Hofmarschall. Erstmals kommt das Prinzenpaar Martina und Klaus aus Biberach bei Weißenhorn.

Die Klangkörper führt die Musikkapelle Au mit den SchloßbergSchalmeien aus Niederrieden, den Argental-Schalmeien aus Isny, der Brassband aus Illerkirchberg, den Drachenbläsern aus Bellenberg, den Schalmeien aus Westerheim, dem Fanfarenkorps Ulm/Neu-Ulm, dem Fanfaren- und Spielmannszug aus Erolzheim, den Bläach-Gugga Fätzer aus Altstadt und dem Fanfarenzug aus Weißenhorn an.

Der Illertisser SPD-Ortsverein schickt die „roten Kosaken“ und auch die CSU Illertissen ihre Narren zum Gaudispektakel. Aus vielen Orten des Landkreises und der Nachbarlandkreise geben sich die Faschingsfreunde mit ihren Narrenrufen ein buntes Stelldichein, selbst **Gäste aus Illertissens französischer Partnerstadt Carnac** fehlen nicht. Auch heuer hat der katholische Frauenbund im Pfarrzentrum ein Kaffee mit einem Torten- und Kuchenbüfett eingerichtet, sodass sich mancher Zugbesucher gleich aufwärmen kann. Der Reinerlös geht an ein Kinderheim.

04.02.2009 20:30 Uhr

Letzte Änderung: 04.02.09 - 20.30 Uhr